

Montag den 2. Januar 1899

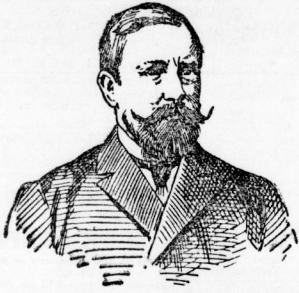
beginnt unser

Inventur-Ausverkauf.

Brummer & Benjamin,

Gr. Ulrichstrasse 23.

Prof. Hans Delbrück.



Bekanntlich ist gegen den ostpreussischen Professor an der Berliner Universität Dr. Hans Delbrück wegen gewisser scharfer Auslassungen in einem Artikel, den derselbe in den 'Preussischen Jahrbüchern' über die hänkligen Ausstellungen aus Nord-Schlesien verfasst hat, das Disziplinarverfahren eingeleitet worden.

Professor Delbrück ist seit dem Jahre 1881 Mitglied der Berliner Universität. Derselbe war bereits aus Mitglied des Reichstages bzw. Abgeordnetenkamers und gehörte der freikonservativen Partei an. Er hat vom Jahre 1874-79 die Verwaltung des ostpreussischen Provinzial-Verwaltungsrates des damaligen Kronprinzen Friedrich Wilhelm geleitet, bis Prinz Waldemar am 27. März 1879 starb. In die Redaktion der preussischen Jahrbücher ist er im Jahre 1888 eingetreten, und leitete dieselbe seit 1888 allein. Seit 1886 gibt er den in Schiffsahrt begriffenen europäischen Geschichtskalendar heraus. Delbrück ist am 11. November 1848 geboren, gegenwärtig 50 Jahre alt.

Zu den Sternen.

Von Hans Wald.

Wahnsinn und Verstand! Die Gedanken halten sich mit aller Gewalt gepackt, sie rufen sich am frühen Morgen von Lager, sie fliehen sich bis in die tiefe Nacht hinein am Arbeitsort und im Laboratorium gefesselt. Das Gedachte ist erdbeerlich und unheimlich, und erweitert Verstand, die das Korrekturen um Jahre Seiten von Jahr zu Jahr wippen und unerschütterlich gehalten sollten. Das war sein Leben. ... die Erklärung sollte kommen, sie müßte kommen.

Sie müßt. Doch lag das Ziel fern; in der großen Weltanschauung, in der er als tüchtiger Chemiker, Fachlehrer und Ingenieur angelehrt war, genoss er den Ruhm eines sorglosen Kopfes. Verschiedene von ihm konstruierte, veränderte Verbesserungen sicherten ihm bereits ein reichliches Lebens-einkommen, das ein völlig zufriedenes Leben mit Weib und Kind gestattete. Aber der Ruhm 'ein fähiger Kopf' zu sein, betrieblige ihn nicht, krenzte ihn, er war sich bewußt, weit mehr leisten zu können. Er hatte ein großes Ziel im Auge, es müßte kommen. Dieser lebte er, damit sollte er, wenn es sein mußte, sterben. Zu dem ersten Laboratorium, das er sich im Garten hatte erbauen lassen, war sein Geheimnis vor aller Welt geblieben; noch wenige Tage, es war gefunden.

Und er hielt Wort. Ein hoher Zinnenbaum, der von der Erde bis zur Decke reichte, hielt seinen Stamm, von dem Strahlen niederstiegen, und dann wogte sich der Stamm selbst an die Arbeit. Mit der ersten Sorgfalt, in der geschmackvoller Anordnung wurde eine elektrische Kette neben der anderen befestigt, ein kreisförmiger Stern trönte die Erde. Mit der gepöbten Baum sein ersten Wald aufstammte, überall die farbigen Gläser erstrahlten, erstrahlte es hinwags wie ein Märchen aus Tausend und einer Nacht.

Und das Laboratorium, alle die unbeschäftigten und unheimlichen Arbeiten dort waren vergessen; die Zeit war fast vergangen, der Raum wurde von Nebendämmen betreten. Hans wachte nur ganz kurz, aber in der letzten Nacht vor dem Künftigen überlegte er sich hoch, daß die Sonne von seinen hochliegenden Flächen wenigstens im Traume noch gesandt wurde; sie hätte ihn murrend: Ad astral! Zu den Sternen sollte sein Name empfinden.

Sie wachte leise. Von fernem leiser Wort: entwerbe - oder, von dem unbeschäftigten Entschluß, der trostigen Natur das von ihm geschätzte Geheimnis zu offenbaren, ohne auf eine heimlich auf dem Wege lauernde Gefahr zu achten, sagten seine gespannten Gesichtszüge, der stehende, dann wieder halblächelnde Mund seiner Augen. Doch das er etwas Wenigeres gefügt, wachte sein junges Weib klüger, das er von Experimenten liehe, die unendlich, allen Abhängen müde beschreiben können. Sie deutete vorichtig an, wie es doch gut wäre, wenn er sich eine laudensfähige Hilfe nähme. Er wies sie kurz ab. Dann zeigte sie ihm ihre Angst. Er suchte sie laudend zu beruhigen. Das Kind hatte aber einen solchen eigenen Klang, es vermehrte nur ihre Sorge. Da, endlich vor dem Weihnachtstag, schien in seinen Zimmern eine merkwürdige Veränderung eingetreten. Er lagte wieder vernünftig mit dem kleinen Kind, er verwich es, ihm einen Weihnachtbaum zu bereiten, wie ihn sein Prinz schon zu sehen bekomme.

Wie ihm dieser entlegene Ort, dieses tollkühne Wagnis nur gekommen war. ... Beide waren sie aus den beiderseitigen Verhältnissen ... Ferner waren sie sich einander von sich geliebt, manches Jahr aber hatten und hoffen müssen, bis die äußeren Verhältnisse gehalten, einen Bund für das Leben zu schließen. ...

Das draußen von Garten der ein flammender Fei, ein furchtbares Ständen. Das Laboratorium stand in hellen Flammen, konnte es überbrannt noch stand. ...

Neue Bestimmungen im Postverkehr.

Im gesamten Postverkehr treten, mit der Staatsferret der Reichs-Postamts jetzt zur öffentlichen Kenntnis bringt, am 1. Januar 1899 eine ganze Reihe wichtiger Neuerungen ein. ...

Der Reichsgewicht einer Warenprobe wird von 250 auf 300 Gramm erhöht. ...

Bei der Weiterförderung aus geschlossenen sind Gegenstände, deren Aufhebung oder Verbot, sowie die Befreiung, ...

Tringende Anordnungen werden am Bestimmungsort durch Gelboten abgerufen. ...

Für Postkarten wird bestimmt: Der Empfänger und der Bestimmungsort können auf der Vorderseite durch aufgesetzte kleine Zettel bezeichnet werden. ...

Manz besonders wichtig sind die für 'Druckfachen' geltenden neuen Bestimmungen. ...

Das Weiteren ist es bei Druckfachen am 1. Januar als gefaltet; auf gedruckten Briefkarten bis Schrift des Abnehmers, seinen Titel, ...

Die weiteren Bestimmungen sind: ...

Sehung betreffen und nicht die Eigenschaften einer bestimmten, mit diesem in feiner Beziehung lebenden Mitteilung haben. ...

Auch für Baarenproben sind sehr wichtige neue Bestimmungen erlassen. ...

Die weiteren Bestimmungen sind: ...

Die weiteren Bestimmungen sind: ...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadt-Theater, 27. December. 'Der fliegende Holländer', großem öffentlichen in 3 Akten von Richard Wagner. ...

Die weiteren Bestimmungen sind: ...

Die weiteren Bestimmungen sind: ...

Die weiteren Bestimmungen sind: ...

Der grosse Inventur-Ausverkauf M. Schneider, beginnt am Montag den 2. Januar, Halle a. S., Leipzigerstrasse 94, worauf ich besonders aufmerksam mache. Parterre, I u. II. Etage.

Cacao
Einen Weltraf!

van

In allen Ländern findet man ihn am Frühestückisch.

Houten

RICH PFEIFFER

Bücklinge!
Salzbrühe Mk. 1,25,

Sprotten!
Rife Mk. 1,20,

Bratheringe!
8 Sir-Dose Mk. 2,40.

Rich. Pfeiffer
Hilfenstraße 6.

Stadtplan von Halle a. S.
in 5 farbiger Ausfertigung
aus dem **Halle'schen Adressbuche** von **W. Kutschbach**
(Maßstab 1:12000)
ist in Separat-Blättern à 50 Pfg. vorrätig in der
Compt.-Expedition des „General-Anzeiger“, Große Ulrichstraße 16,
Eingang Dachstuhlstr.

Neujahrs-Karten,
aparte Reihen in reichhaltiger
Auswahl, empfiehlt
A. Fritze,
Papierhandlung, Markt 21.

Bekanntschafft
mit einfachen, wirtschaftlichen und energ.
fröhlichen gegenseitigen (ca. 30-35 Jahr),
von Stadt und Land, zwecks Gehalts nach
Besserer höchsten Landhaus nahe großer
Stadt, 49 Jahr alt, von mittlerer Statur,
evang. Conf. und mit ca. 2500 M. jährl.
festen Einkommen. Interesse für Garten
und etwases Vermögen seitens der Witt.
ermittelt, letzteres jedoch nicht Verbindung.
Gemeinschafts Vermittler werden. Briefe
Abweilen sich Office P. 745 an die Ex-
pedition d. Sig. erbeten.

Automatischer Messingfänger
zu Watten 2 Mk. für Schutz 2 Mk.
fangen oder Straßenschnitten, bis 40 Stück
in einer Nacht, hinterläßt keine Witterung
und hinter sich kein Geruch. Tadellos bei
heftigen Stürmen. Versandt gegen Vorein-
nahme. Preis 100 Pfg. für 10 Stück.
Verh. Berlin N.W., Hauptstraße 21.

Heiraths-Gesuch.
Ein Am-Plüger, Wittwer mit 2.
mitt. Jahre, wünscht Gehalt mit Dame
oder Wittne mit wenigstens 3000 Thaler
Vermögen. Mit Alter und Schönheit wird
nicht geachtet. Nur empfindliche Anwärter
unter Office P. 745 in die Expedition
des Gen.-Anz. Halle a. S.

Polyphon
Selbstspielende
Musikwerke
zum Preise von 20 Mk.
aufwärts liefert gegen
Monatssrate v. 3 Mk. an die
Musikalien-Handlung
Bial, Freund & Co.
in Hirschlau.
Anführ. Katalog gratis.

Wilhelm Schubert
Halle a/S.
Gottesaeker-Strasse 17.
Kautschuk- u. Metallstempel
Petroleale u. Schablonen. Tischdrucker.
Gleiches für Seilums-Inerate sowie
Erweiterungen jeder Art.

Frauen-Schutz
Die einzige Erhaltung d. Zahnberufs
in Halle a. S. von Professoreu und Vereinen
als sicher und unfehlbar empfohlen.
D. S. O. H. 16999. Das Buch hierüber,
mit vielen Anführungen, vorrätig in
Kass. 4,00 Dr. Off. 1,50 Pfg. von Hirt,
Feld-Edmann, Berlin, Oranienstr. 65.

Milch.
120-150 Liter Milch ab Neujahr ab-
zugeben; wird bis ins Jahr geliefert, à 12.
12 Pfg. Offerten unter P. 750 an die
Exped. d. Bl.

Ein wahrer Schatz
für alle durch irgendwelche Ver-
hältnisse verlorne: **Dr. Rietsch's**
„Selbstbewahrung.“
80. Aufl. Mit 27 Abb. Preis 1 Mk.
Lose 50 Pfg. in den Postämtern.
Wiederholte Ausfertigung für 50 Pfg.
Lose 25 Pfg. in den Postämtern.
Halle a. S. Verlags- und Druck-
Anstalt 24, sowie durch jede
Buchhandlung.

Concurs-Auction.
Am **Hotelmann'schen Con-
cursverfahren** werden im be-
sonderen **Rechtsanwaltsamt** (Halle a. S.)
Donnerstag den 29. December er-
öffnetlich meistbietend versteigert:
am 10 Uhr die
Rechtsbede des Bänderlagers,
darunter 6 Bde. Weidbach, Ingenieur-
und Maschinen-Medizin (ganz neu),
16 Bände Koch's Handbuch, neu
ersch. Schreyvogel's Rechts-Anw.-Katalog,
Rechtsw. Handb. und Weidbach's
Rechtswörterbuch, Photographien,
Blätter von Halle und Umgebung und
Werkzeuge.
am 11 Uhr die **Versteigerung**,
insbesondere **Wäse, Stühle, ein drei-
farbiger Vorhang** etc. etc. etc.
am 12 Uhr ein **Rechtswörterbuch**
von **Otto Knoche, Konfirmandenlehrer.**

„6. und 7. Zug Moss“
das Geheimnis aller Geheimnisse, gebunden,
400 Seiten stark, verleihe ich jetzt um
— 3 Mark — gegen Nachnahme oder vor-
herige Einzahlung des Betrages. Brief u.
Sogen. dauernde Verbindlichkeit, Zahlung aller
Konten bei der Waisen- und Zinsen, ferner
Wohlfahrt und langes Leben. Schriftliche
Dankfreibriefe.
Albert Gebhardt, Hünnersberg,
Kohlengasse 23.

Dr. Earlet's
Papillostat
(O. Weid's-Patent
am-Zahn)
einstig und allein
bewährt bewirkt, sicher
in kürzester Zeit

Flotten Bartwunds.
Dr. Anweisung nicht ohne Rezept und
Verleihen d. Prot. Plaster und Kapforn
Glanz gegen 50 Pfg. Marken von
Dr. K. Th. Meisenler,
Dresden, Wallstraße 14.

Dr. Earlet's
Papillostat
(O. Weid's-Patent
am-Zahn)
einstig und allein
bewährt bewirkt, sicher
in kürzester Zeit

Frauen-Oberinzipier Ziel
haben, dieselben bis zum 30. December
p. 28. in der Wohnung der Verleiherinnen,
Gr. Wittenerstr. 1, I., einzureichen.
Halle a. S., den 27. December 1898.

H. Heringe
6. Stad. 25, à Stad. 5, 6, 7, u. 8 offer.
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

Mittwoch den 28. d. Mts., Nachm.
3 1/2 Uhr verleihe ich Gelehrten 39 hier
zugetheilte, ein dortin aufgeführtes
Schwein.
Kraft, Gerichtholzer, in Halle a. S.

Nach Weihnachten
sammet
das kräftige, dunkle, wohlgeschmeckende
Thüringer Landbrot
von
F. G. Nebelung,
Laurentiusstraße 18,
am besten.

Künstl. Zähne.
Zadellose Ausführung bei billiger
Preisstellung.
Plomben, Reparatur, etc.
G. Zeitler,
Gr. Ulrichstr. 35, I., Eing. Fromentstr.

Bierdruckapparate,
neue u. gebrauchte, Umänderungen,
Reparaturen, Größtliche Billigkeit.
Herrn. Graeger Nachr., Aug. Hoske,
Geleitstraße 55.

Plomben, Zahnoperationen
Frau Teske,
Gr. Ulrichstr. 29, I.
Zähne
(Seit 1892 in Halle.)

Neujahrskarten
in großer Auswahl
empfehlen
Papierhandlung **Widemannstr. 157.**

Capitalien.
3000 Mark zum 1. Januar zur ersten
Zahlung auf Hypothek für auswärts auf
Hausgrundstück gesucht. Offerten erbeten
Zuverlässigkeit 22, part.

Verloren.
Bitte den Herrn, der am 28. d. M. um
5 u. 6 Uhr im Waldpark am Pflüch-
hut verlor, sich, denselben abzugeben
Monatliche 15, Hof 2 Fr.

Unterricht.
Gieseguth,
Große Weinhandstraße 1.
Halle a. S.

Am 1. Weihnachtstages Vorm. 11 Uhr verleihe nach langen Leiden
unter lieber Freund und unermüdlich thätiger Beschützer.
Herr Civil-Ingenieur Ernst Wolck.
Sein treuer, lieber Gatte, erkrankte nach dem achten Geburtstage
eines Sohnes und verstarb nach langem Krankenlager, mit unerschütterlich in unerm.
Geduld fortsetzte. Am ihm verbleiben vier eine der besten Kräfte unserer
Vereinigung. Er ruhe sanft!

Der Gueververein in Halle a. S.
A. H. Der Gueververein.
Die Beerdigung findet am Mittwoch Vorm. 11 Uhr von der Leichenhalle
des Nordfriedhofs aus statt.

Tanz-Unterricht
Dienstags und Freitags im Glauch.
Schützenhaus, Beginn in
Gleichheit, Unterricht: 3. Viertel-
unterricht licher und schnell zu jeder Zeit.
Rich. Ernst, Tanzlehrer,
Wörmlichstr. 107.

Deutsche
Bekleidungs-Akademie
Frankfurt a. M.,
H. G. MARTENS.
Zuschneide-Lehranstalt.
Ausbildung für Familienbedarf.
Pension im eigenen Hause.
Prospecte kostenfrei.
Dieses Institut erscheint jeden
Dienstags und Freitags.
Vertreter für Journale werden
angestellt.

Gefunden.
Gund, weiß u. braun gefleckt, Steuer-
marke 1705, ungelassen. Geg. Anzeigergeb.
u. Rütter, abzugeben. Wörmlichstr. 3, Hof.

Familien-Nachrichten.
Als Verlobte empfehlen sich
Lilli Hartte
Waldemar Noetzel.
Halle. Weihnachten 1898.
Als Verlobte empfehlen sich
Clara Pfeiffer
Paul Boettcher.
Halle a. S. Weihnachten 1898.

Seite Vermittlung 1/21 Uhr nach
nach fuzgen Kranenlager unter lieber
feiner
Max
im Alter von 3 Jahren.
Nach Billig. Verleihe bitten
Fritz Jordan und **Gran,**
Helene geb. **Schneider.**
Halle a. S., den 26. Decbr. 1898.

Am ersten Freitag, früh 9 Uhr ver-
leihe nach fuzgen Kranenlager unter lieber
feiner gater Mann, unter gater Mann,
Schwieger u. Großvater, der Meurer
Friedrich Gebhardt,
im Alter von 50 Jahren, nach mit hier-
mit liebtetst angien.
Pauline Gebhardt
nebt klindern.

Die Beerdigung findet am Mittwoch
Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause
Schützenstr. 6 aus statt.
Gestern Morgen 1 Uhr verleihe nach
schmerzem Todesampie unter lieber
feiner **Hermann** im Alter von
73 Jahren, nach mit hiermit
liebtetst angien.
Die verlebene Familie
Sandermann.
Halle a. S., den 27. Decbr. 1898.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nach-
mittags 3 Uhr vom Dickenshaus
aus statt.
Todes-Anzeige.
Statt besonderer Meldung.
Seite früh 4 Uhr entlieh laut
nach dem 8. Leber unter lieber
Freunde, Hochgehorht und Schwieger-
vater, der **Wittmann**
Carl Grünhagen,
meiand Mittergutsbesitzer zu Leubitz,
im 88. Lebensjahre.

Am Namen der Hinterbliebenen
Halle a. S., den 25. Decbr. 1898.
Die Beerdigung findet am 28.
December 11 Uhr statt von der
Kapelle des Stadtfriedhofes aus.

Seite früh 4 Uhr entlieh laut nach
schmerzem Todesampie unter lieber
feiner gater Mann, unter gater Mann,
Schwieger u. Großvater, der Meurer
Friedrich Gebhardt,
im Alter von 50 Jahren, nach mit hier-
mit liebtetst angien.
Die verlebene Familie
Sandermann.
Halle a. S., den 27. Decbr. 1898.

Am 1. Weihnachtstages Vorm. 11 Uhr verleihe nach langen Leiden
unter lieber Freund und unermüdlich thätiger Beschützer.
Herr Civil-Ingenieur Ernst Wolck.
Sein treuer, lieber Gatte, erkrankte nach dem achten Geburtstage
eines Sohnes und verstarb nach langem Krankenlager, mit unerschütterlich in unerm.
Geduld fortsetzte. Am ihm verbleiben vier eine der besten Kräfte unserer
Vereinigung. Er ruhe sanft!

